



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

| | |
|---|---------------------------------|
| Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich | Drucksachen-Nr.: 20-1490 |
| | Datum: 28.05.2015 |
| von Herrn Kroll, CDU | Aktenzeichen: 123.30-11 |

| Beratungsfolge | | Datum |
|----------------|---------|-------|
| | Gremium | |

Verlässliche Zahlen zu den Straßenbäumen
Kleine Anfrage Nr. 89/2015 von Herrn Kroll, CDU

Sachverhalt:

Gemäß dem Antrag von SPD und Grünen (Drucksache 20-1402) sollen in den vergangenen Jahren im Bezirk Hamburg-Nord mehr Straßenbäume nach- und neu gepflanzt worden sein als gefällt wurden. Diesen Ausführungen hat der Herr Bezirksamtsleiter in der diesbezüglichen Debatte auch nicht widersprochen, so dass davon auszugehen ist, dass der Herr Bezirksamtsleiter die Aussage für zutreffend hält.

Gleichzeit hat das Bezirksamt Hamburg-Nord am Tag nach der Debatte in der Bezirksversammlung (!!!) auf die Kleine Anfrage des Kollegen Ploß mitgeteilt, dass im Bezirk Hamburg-Nord in den vergangenen Jahren deutlich mehr Bäume gefällt als nach- und neu gepflanzt wurden. Hinzu kommt, dass der Hamburger Senat auf die SKA des Kollegen Martin Bill (Drks. 20/11402) mitgeteilt hat, dass im Bezirks Hamburg-Nord im Zeitraum 2010 bis 2014 über 200 Straßenbäume mehr gefällt als nach- und neu gepflanzt wurden. Der BUND kommt in seiner Auflistung sogar zu dem Ergebnis, dass deutlich über 1.000 Straßenbäume im Bezirk Hamburg-Nord mehr gefällt als nachgepflanzt wurden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

Vorbemerkung:

Der Bezirk Hamburg-Nord ist bestrebt, die gefällten Straßenbäume im Verhältnis 1:1 adäquat zu ersetzen. Dies setzt eine ausführliche fachliche Prüfung aller Standorte auf Entwicklungsmöglichkeit eines Jungbaums voraus. Nachpflanzungen für Standorte, an denen eine fachlich zu vertretende Nachpflanzung beispielsweise aufgrund von Konkurrenzdruck anderer Bäume oder beengter Gehwegsituationen nicht möglich ist erfolgen durch Jungpflanzungen in flächenhaften Beständen. Der Bezirk Hamburg-Nord strebt in Kooperation mit der BSU einen Stichtag (01.06.) zur jährlichen Auswertung der repräsentativen Stückzahlen aus dem digitalen Straßenbaumkataster an, um die

Auswertung abweichender Zahlen zu vermeiden

1. *Wie viele Straßenbäume wurden in den Jahren 2004 bis 2014 jeweils im Bezirk Hamburg-Nord tatsächlich gefällt? (Bitte jeweils aufschlüsseln nach den einzelnen Stadtteilen.)*

Siehe Anlagetabelle.

2. *Wie viele Straßenbäume wurden in den Jahren 2004 bis 2014 jeweils im Bezirk Hamburg-Nord tatsächlich nachgepflanzt? (Bitte jeweils aufschlüsseln nach den einzelnen Stadtteilen.)*

Siehe Anlagetabelle.

3. *Wie viele Straßenbäume wurden in den Jahren 2004 bis 2014 jeweils im Bezirk Hamburg-Nord tatsächlich neu gepflanzt? (Bitte jeweils aufschlüsseln nach den einzelnen Stadtteilen)*

Siehe Frage 2.

4. *Wie hoch war der Bestand an Straßenbäumen in den Jahren 2004 bis 2014 jeweils im Bezirk Hamburg-Nord? (Bitte jeweils aufschlüsseln nach den einzelnen Stadtteilen)*

Die Auswertung ist ausschließlich über den zentralen Datenbestand der BSU möglich.

5. *Gibt es Straßenbäume im Bezirk Hamburg-Nord, die aus welchen Gründen auch immer, in den vom Bezirksamt Hamburg-Nord unter 1. bis 4. aufgeführten Zahlen nicht berücksichtigt wurden bzw. werden?*

Differenzen basieren auf Grundstücksänderungen, sowie Ab- und Zugängen von Straßen im Rahmen erstmaliger Erschließungen und Sanierungen. Im Rahmen von Erschließungen gepflanzte Straßenbäume gehen erst nach Abschluss der 4-jährigen Entwicklungspflege in die Verwaltung durch den Fachbereich Stadtgrün und somit in das digitale Straßenbaumkataster über.

- a. *Wenn ja welche, aus welchen Gründen jeweils und um wie viele handelt es sich jeweils?*

Es handelt sich um Straßenerschließungsmaßnahmen mit insgesamt 167 Stück.

05.06.2015

Tom Oelrichs

Anlage/n:

Tabelle Ersatzpflanzung gefälltter Straßenbäume im Zeitraum 01.01.2004 – 31.12.2014

Tabelle Fällung von Straßenbäumen im Zeitraum 01.01.2004 – 31.12.2004